



Nr. 122 / 11.09.2020

Alexander **HOFFMANN** informiert

DER NEWSLETTER DES WAHLKREISABGEORDNETEN FÜR MAIN-SPESSART UND MILTENBERG

Wir werden wohl noch lange mit dem Corona-Virus leben müssen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das Ende sowohl der Sommerferien als auch der parlamentarischen Sommerpause fällt in eine Phase wieder höherer Infektionszahlen. Das stellt auch uns im Bundestag weiter vor die Herausforderung, größtmöglichen Schutz vor einer Ansteckung mit „Covid-19“ zu gewährleisten und gleichzeitig einen halbwegs normalen Parlamentsbetrieb sicherzustellen. Das gelingt auch weitestgehend, denn wir haben gelernt, eine Balance zwischen Infektionsschutz und Alltag zu finden. Wenn wir Masken tragen, Abstand halten und die weiteren Hygienemaßnahmen einhalten, dann ist schon viel gewonnen.

Ich bin froh, dass die Zahl der Toten in Deutschland verhältnismäßig gering ist. Als Vergleichsmaßstab nimmt man nicht nur die aktuelle Zahl der Todesfälle in Verbindung mit „Covid-19“. Man vergleicht die Zahl der „Corona“-Todesfälle pro 100.000 Einwohner. In der Schweiz zum Beispiel beträgt die Zahl der Toten in Verbindung mit „Covid-19“ pro 100.000 Einwohner 24; bei uns in Deutschland sind es mit 11 Toten weniger als halb so viele. In Frankreich sind es dagegen 46 pro 100.000 Einwohner, in Schweden sind es 57, in Italien sind es 59 Tote, in Spanien sogar 63 Tote.

Man muss konstatieren, dass die Politik ihr wichtigstes Ziel, nämlich das Vermeiden einer Überforderung des Gesundheitssystems, erreicht hat. Wir haben gewiss



MUND-NASEN-SCHUTZ

- Hält beim Husten, Niesen und Sprechen Tröpfchen und Aerosole zurück.
- Schützt Ihre Mitmenschen, falls Sie infiziert sind - auch, wenn Sie (noch) keine Symptome haben.
- Am wirksamsten, wenn möglichst viele Menschen mitmachen.

nicht alles, aber sehr viel richtig gemacht. Zudem lernen die Wissenschaft und die Politik quasi täglich dazu im Umgang mit dem Virus. Bayerns gezielte Teststrategie jedenfalls hat Hotspots verhindert: Fast eine halbe Million Tests für Reiserückkehrer haben immerhin fast 6.000 positive Fälle aufgedeckt. Und ja: Es gab dabei anfangs Pannen. Aber ich bin der Meinung: Selbst eine Testoffensive mit Fehlern ist immer noch besser als gar keine Testoffensive! Nur wer nichts macht, macht keine Fehler.

Die sogenannte neue Normalität ist nach wie vor sehr zerbrechlich. Wir werden wohl noch lange mit dem Virus leben müssen. Es wird, auch ökonomisch, keine schnelle Rückkehr zur alten Normalität geben. Wir müssen weiter besonnen bleiben, denn Corona verzeiht keinen Leichtsinn. Ich möchte Sie daher bitten, die Hygieneregeln weiterhin einzuhalten, Mund-Nasen-Masken (richtig) zu tragen und Abstand zu halten.

Leider gibt es auch Menschen, die Corona nicht ernst nehmen. Deshalb muss man die Vernünftigen vor den Unvernünftigen schützen. Unvernunft, Leichtsinn, mangelnde Vorsicht und zum Teil bewusste Verstöße gegen Hygienekonzepte und Regeln gefährden alles bislang Erreichte.

Bundestag dankt Polizisten mit stehendem Applaus – nur die AfD nicht

Es ist schon eine krude Mischung, die sich da zusammengerottet hatte: „Regenbogen- neben Reichsflaggen. Rentner neben Rechten. Rastafaris neben Glatzköpfen. Impfgegner neben Antisemiten. Friedensaktivisten neben Putin-Fans. Verschwörungstheoretiker neben Hooligans.“ So beschreibt der Berliner „Tagesspiegel“ die Demonstration, die sich angeblich gegen die Corona-Politik richtete – aber vor allem gegen „das System“. Ohne Abstand, ohne Maske. Teils gewalttätig. Mindestens 33 Polizisten wurden verletzt, mehr als 300 Personen festgenommen.

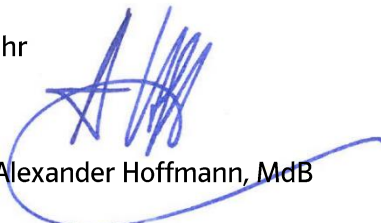
Mehrere hundert Demonstranten, darunter teils bekannte Reichsbürger, Mitglieder der Jungen Alternative, Ex-NPD-Kader, aber auch „Corona-Rebellen“, durchbrachen Absperrungen und stürmten auf die Treppe des Reichstagsgebäudes. Der Anblick war gespenstisch. Anfangs standen den Eindringlingen gerade einmal drei Polizisten gegenüber. Mit langem stehendem Applaus haben wir, die Abgeordneten des Bundestages, am Mittwoch diesen Beamten dafür gedankt, dass sie sich mutig und entschlossen diesem Mob entgegengestellt hatten, um das zentrale Symbol unserer parlamentarischen Demokratie schützen. Nur die Abgeordneten der AfD blieben sitzen – was eine wichtige Information für alle Polizeibeamten in Deutschland sein dürfte. Auf welcher Seite steht diese angebliche Alternative für Deutschland?

„Die Polizei braucht unsere Unterstützung, und sie verdient sie“ hat unser Bundestagspräsident zu Recht betont. „Der Verantwortung, sich nicht von Extremisten instrumentalisieren zu lassen, kann sich auch niemand entziehen. Es gibt einfach auch Grenzen des Anstands.“



Herzlichst

Ihr


Alexander Hoffmann, MdB

Fotos: Laurence Chaperon;
CDU/CSU-Bundestagsfraktion;
Henning Schacht/Deutscher Bundestag;
Michael Dominik
Grafik: Bundesregierung